

Kleinere Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die gewerbliche Fortbildungsschule : Blätter zur Förderung der Interessen derselben in der Schweiz**

Band (Jahr): **2 (1886)**

Heft 4

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anstalten übermittelt worden waren, wofür als Endtermin der 31. Dezember bezeichnet wurde. Die Inventarien mussten verlangt werden, damit wir in Zukunft den Stand und die Hilfsmittel jeder Anstalt genau kennen und wissen können, was denselben mangelt, resp. für was die Beiträge zu bestimmen sind. Nur den grossen, schon längere Zeit bestehenden Museen wurde das Einsehen dieser Inventarien einstweilen erlassen, da es denselben in diesem kurzen Zeitraum nicht leicht möglich gewesen wäre, diese Arbeit zu bewältigen.

(Schluss folgt.)

Kleinere Mitteilungen.

Bern. Die auf das Begehren der Schulsynode niedergesetzte Kommission hat ein ausführliches Programm für den Unterricht im Zeichnen der bernischen Volksschule ausgearbeitet. (S. L. Z.)

— Der Gemeinderat der Stadt Bern will untersuchen, ob die städtische Knabensekundarschule nicht ausgeschieden werden könnte nach zwei Schulzielen, die eine Abteilung für kaufmännische, die andere für gewerbliche Bildung; ebenso wird die Frage von Lehrwerkstätten geprüft.

Das „Gewerbe“, dem wir beide Notizen entnehmen, fügt der erstern bei: „Es ist in der Tat dringend nötig, dass in dieser Richtung hier in Bern etwas geschehe.“ Und da können wir unserseits nicht verhehlen, dass wir eine speziell gewerbliche Zustützung vom Anfang der Sekundarschule, d. h. im Kanton Bern vom 10. Altersjahr an, nicht für zuträglich halten würden; etwas anderes wäre eine etwelche Berücksichtigung des künftigen Berufs in den Oberklassen, und dies wird wohl gemeint sein.

— An der vom Gewerbeverein *Luzern* auf den ganzen Kanton ausgedehnten Lehrlingsprüfung beteiligten sich dieses Jahr neun Lehrlinge aus der Stadt, zehn vom Lande. (Gw.)

— Der Handwerker- und Gewerbeverein *Schwyz* hat eine Ausstellung von Lehrlingsarbeiten (7 Aussteller) im dortigen Schulhause veranstaltet. (Gw.)

— In *Herisau* wird eine Versuchs- und Musterstation resp. Fachschule für Wollweberei errichtet. (Gw.)

— *Arbon* eröffnete ein Lesezimmer für Arbeiter und Lehrburschen, die das 16. Altersjahr zurückgelegt haben. (Gw.)

— An den Lehrlingsprüfungen des zürcherischen Seeverbandes (Bezirke Horgen und Meilen) in Horgen (11. April) lagen Arbeiten von 21, an denjenigen der Stadt Zürich (6. April) von 40 Lehrlingen auf. (Schw. Hw. Z.)

